

## Ökumenischer Patriarch ruft Religionen zum Frieden auf

Das Oberhaupt der Weltorthodoxie, Patriarch Bartholomaios I. von Konstantinopel, machte vom 11. Jänner an einen viertägigen Besuch im Iran. Wie die Organisatoren der Visite in Teheran mitteilten, handelte es sich um den ersten Besuch des Ökumenischen Patriarchen im Iran.

Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. von Konstantinopel hat während seines Besuches im Iran an die religiösen Führer in aller Welt appelliert, sich für Frieden, Toleranz und Versöhnung einzusetzen. Die Religionen sollten zum Abbau von Spannungen in der Welt beitragen. Der Auftrag zum Dialog, "eines der größten Geschenke Gottes an die Menschen", gelte auch für die Religionen untereinander. Bartholomaios I. wurde in Teheran vom iranischen Staatspräsidenten Mohammad Khatami und dem obersten geistlichen Führer, Ayatollah Ali Khamenei, empfangen.

Es sei notwendig, den interreligiösen Dialog zwischen Christen, Juden und Muslimen zu fördern, sagte Bartholomaios bei einem Vortrag in Teheran, den er im Institut für politische und internationale Studien des Außenministeriums hielt. Es gelte, anderen Menschen "mit Aufmerksamkeit, Sympathie und Verständnisbereitschaft zuzuhören und mit ihnen ernsthaft, in Liebe, ohne Arroganz und Fanatismus zu sprechen", so der Patriarch weiter: "Wir stehen vor zwei Wegen: unsere Ziele und Ansichten anderen gewaltsam aufzuzwingen oder einen Dialog zu führen mit anders Denkenden, um friedliche Wege der Koexistenz zu finden". Der Friede zähle zu "den obersten Geboten Gottes".

Leider gebe es in jeder Generation Menschen mit "irregeleitetem Bewusstsein", die ihre eigenen Entscheidungen als die Gottes ausgeben, "sogar ihre kriminellen Handlungen", sagte Bartholomaios im Blick auf die Terroranschläge des 11. September.

Der Patriarch bestätigte während seines Iran-Aufenthalts, dass sich Vertreter von Christen, Juden und Muslimen im Februar in Istanbul zu einer Konferenz über die Rolle der Religionen bei der Bekämpfung des Terrorismus treffen werden. Für Mai sei in Athen eine Fortsetzung dieser Beratungen geplant.



Der Ökumenische Patriarch feierte in der griechisch-orthodoxen Kirche in Teheran einen Gottesdienst. Der 1991 verstorbene Amtsvorgänger von Bartholomaios, Dimitrios I., war von 1945 bis 1950 Pfarrer der orthodoxen Gemeinde in der iranischen Hauptstadt gewesen.

Seine Visite beendete er mit einem Besuch in der alten Metropole Isfahan, die bis heute einen christlich-armenischen Stadtteil - Djulfa - hat.

*Teheran, 14.1.02 (KAP)*